

Zeitschrift: Wohnen
Band: 62 (1987)
Heft: 4

Rubrik: Aus Bauwirtschaft und Bauindustrie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus Bauwirtschaft und Bauindustrie

V-Zug AG: Erfreulicher Geschäftsgang

Die V-Zug AG hat 1986 ihr Budget deutlich übertroffen und einen Umsatz von über 163 Mio. Franken bzw. einen Zuwachs gegenüber dem Vorjahr von 8,7 Prozent realisiert. Im Hauptbereich Apparate für Küche und Waschraum wurde die Marktstellung weiter ausgebaut. Den entscheidenden Beitrag zu dieser positiven Entwicklung leisteten wiederum Produktneheiten. Dabei waren die Waschautomaten der neuen Adora-Generation besonders erfolgreich und erreichten auf dem Markt sehr rasch einen markanten Marktanteils-gewinn.

Die V-Zug AG nimmt an, dass trotz einer Abschwächung des Wirtschaftswachstums 1987 das gute Konsum- und Investitionsklima andauern wird und dem Ersatz- und Renovationsbedarf weitere Impulse verleihen dürfte. Angesichts des zu erwartenden Rückgangs im Neuwohnungsbau wird jedoch die Gesamtnachfrage bestenfalls als gleichbleibend prognostiziert. Die V-Zug AG beurteilt aber ihre Chancen für das laufende Jahr zuversichtlich.

Sanitas 75jährig

1986 war das Jahr für eine Dreivierteljahrhundert-Firmengeschichte der Sanitas. Gegründet 1911, damals noch unter dem Namen F. Merker & Co., erfolgte 1915 die Namensänderung in Sanitas AG. Von Anfang an war die Sanitas ein spezialisiertes Handelsunternehmen für Produkte vorwiegend im Bereich der Sanitärbranche. In den achtziger Jahren wurde der Sanitas auch eine eigene Küchenproduktion angegliedert. Heute zählt die Firma zu den bedeutendsten Sanitärgrössisten der Schweiz und ist auch als Küchenbauer ein Begriff.

Der Sanitashauptsitz befindet sich in Zürich, Niederlassungen in Bern, St. Gallen und Basel. Vertreten ist Sanitas auch mit einer Küchenausstellung in Chur. Die eigene, moderne Fabrik befindet sich in Lütisburg im Toggenburg. Seit 1984 verfügt das Unternehmen zudem in Dättwil bei Baden über ein modernes Hochregallager zur Sicherstellung eines prompten Lieferdienstes.

Das Angebot der heutigen Sanitas umfasst den Sanitärgrösshandel, Bäder und Badezimmermöbel, die moderne Vorwandinstallationslinie Santec, Küchen in allen Varianten und ein Apparateprogramm aller bekannten Marken für Küche, Bad und Waschraum. Für alle Angebotsbereiche stehen moderne und vielseitige Dienstleistungen, von der Planung bis zur Realisation, zur Verfügung.

«Renovieren leicht gemacht»

Zum aktuellen Thema «Renovieren» gibt die Bruno Piatti AG, Dietlikon, eine informative, übersichtliche Broschüre heraus, die von A bis Z Auskunft darüber gibt, was man beim Umbau von Küchen und bei der Renovation von Fenstern beachten sollte. Ausserdem gehört natürlich dazu, welche Möglichkeiten der Planung sich heute bieten.

Interessenten erhalten die Piatti-Renovationsbroschüre gratis direkt von der Bruno Piatti AG, 8305 Dietlikon.

An der Muba gesehen: Die Bauknecht-Palette

Auf einem informativen, ansprechenden Stand zeigte Bauknecht das umfassende Haushaltgeräteprogramm. Das Angebot beinhaltet sämtliche Geräte für Küche und Waschküche, ausgerichtet auf die Wünsche anspruchsvoller und umweltbewusster Konsumenten.

Da sich Bauknecht schon seit Jahren zum Ziel gesetzt hat, umweltschonende, sparsame Geräte auf den Markt zu bringen, sind generell die Verbrauchswerte von Energie, Wasser und Reiniger gering, das Betriebsgeräusch niedrig, die Langlebigkeit hoch und die Bedienung einfach und sicher. Die neuesten Leistungen in dieser Richtung sind die 50 dB(A) leisen *Ökogeschrirspülautomaten*, welche nur noch 22 Liter Wasser und 1,6 kWh Strom brauchen. Sie sparen 35 Prozent Wasser, 25 Prozent Strom und 30 Prozent Reiniger. Spülen von Hand ist vergleichsweise Luxus, braucht es doch etwa 40 Liter Wasser und 2,6 kWh Strom.

Umweltbewusste Konsumenten können auch 30 Prozent Waschmittel sparen mit den neuen *Ökawaschautomaten*, bei einem Wasserverbrauch von nur noch 90 Litern und 1,3 kWh bei voller Beladung von 5 kg Trockenwäsche (bei 60°C mit Vorwäsche).

Weiter zeigte Bauknecht ein breites Angebot an sparsamen Kühl- und Gefriergeräten und Energiespargeräten sowie ein ausgereiftes und zukunftsicheres Einbaugeräte- und Backofenprogramm aus Schweizer Fertigung mit dazu passenden Glaskeramikkochfeldern.

Damit Kleine nicht zu kurz kommen

Wer jeweils Kinder daheim, bei Besuchen oder im Restaurant mit am Tisch plazieren will, kennt das Problem: Kissens rutschen, Sessel kippen, kleine Unfälle sind an der Tagesordnung. Es ist schwierig, Kindern eine vernünftige, einfache und praktische Sitzgelegenheit am Tisch anzubieten.

Einem italienischen Designerteam ist es gelungen, diese Bedarfslücke zu schliessen. *Baby-tall* heisst die Lösung,



die praktisch bei jedem Stuhl angewandt werden kann. Mit dem Baby-tall-Stuhluntersatz erhöht sich die Sitzfläche um das erforderliche Mass, damit Kinder und kleine Leute optimalen Sitzkomfort erhalten.

Baby-tall zeichnet sich aus durch seine einfache Anwendung und kann überall, zu Hause und auswärts, bequem mitgeführt und verwendet werden. Die Rutschfestigkeit bietet auch bei lebhaften Kindern optimale Sitzsicherheit.

Fachliteratur

Brandschutzregister 1987

Die Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) in Bern hat die Neuauflage des jährlich erscheinenden Brandschutzregisters bekanntgegeben. Es sind darin u.a. alle Produkte enthalten, welche durch die VKF, gestützt auf Prüfatteste anerkannter neutraler Materialprüfanstalten, positiv beurteilt wurden. In der Ausgabe 1987 wurden über 500 Produkte aufgenommen und etwa 300 Mutationen berücksichtigt.

Dieses Register ist für die kantonalen und kommunalen Feuerpolizeibehörden zum verbindlichen Nachschlagewerk geworden, soll aber auch die Bauwirtschaft – Architekten, Unternehmer und Bauherren – über die brandschutztechnische Eignung von Baustoffen, Bauteilen, Heizungsaggregaten und Zusatzrüstungen informieren.

Das Brandschutzregister kann bei der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen schriftlich oder telefonisch bestellt werden (VKF, Bundesgasse 20, 3011 Bern, Tel. 031/22 32 46): Fr. 15.– pro Einzelheft oder Fr. 12.– im Abonnement.